

Tischtennis-Verband Brandenburg e.V.

Sport- und Erholungspark 6
15344 Strausberg
Tel. 03341 421263, Fax: 03341 486938
Steuer-Nr.: 064/142/07500
IBAN: DE92 100 500 00 2213 1102 40
BIC: BELADEXXXX



bearbeitet von: Dirk Schiffler (Vizepräsident Sport)
Hessenstr. 12, 03238 Finsterwalde
Tel. privat: 03531 608 999
Tel. mobil: 0176 10022052
E-Mail: vps@ttvb.de
Internet: www.ttvb.de

Vorschläge zur neuen Quotenverteilung für die LEM der Damen und Herren

Unabhängig von der Entscheidung zur Abschaffung der Ranglistenturniere (RLT) auf dem Verbandstag 2019 sollte der Wunsch der Landesbereiche zur Aufwertung der Landesbereichseinzelleistungen zu einer Überlegung einer neuen Quotenverteilung für die Landeseinzelleistungen führen.

Die neue Quotenverteilung sollte/muss sicherstellen, dass sowohl das Leistungsniveau der LEM qualitativ hoch bleibt als auch die Unterschiede im Leistungsniveau der einzelnen Landesbereiche berücksichtigt werden.

Dazu macht der Sportausschuss die folgenden Vorschläge:

Wettkampf	Beibehaltung RLT		Abschaffung RLT	
	Herren	Damen	Herren	Damen
Verbandsranglistenturnier	10	10		
QTTR-Rangliste ¹⁾	2	2	6	3
Landesmeister*in	1	1	1	1
Grundplätze LB aus LBEM	12	6	12	12
zusätzl. Quotenplätze für LB ²⁾	4	3	9	4
Verfügungspätze SpA	1	1	2	2
Verfügungspätze JuA	2	1	2	2
Teilnehmer Gesamt	32	24	32	24

- 1) Persönliche Plätze für die besten startberechtigten Damen und Herren in der QTTR-Rangliste per 11.08. (die sich nicht über das Verbandsranglistenturnier für die LEM qualifizieren). Sollten diese Plätze nicht in Anspruch genommen werden, gehen diese Plätze an den SpA zurück, der diese entweder als zusätzliche Quotenplätze (siehe zu 2) oder Verfügungspätze verwendet bzw. vergibt.
- 2) Die zusätzlichen Quotenplätze für die Landesbereiche werden nach Leistungsgesichtspunkten (die noch diskutiert werden müssen) vergeben, so dass ein starker Landesbereich auch mehr Plätze für die LEM erhält.

Vorschläge zum/r Spielsystem/Auslosung bei der LEM der Damen und Herren

Die Damen werden zukünftig ebenfalls in 4er Gruppen spielen (also dann 6 statt 8 Gruppen), damit auch bei Ausfall noch eine sinnvolle Gruppenstärke gegeben ist.

Des Weiteren werden die Gruppenauslosungen zukünftig nach dem sogenannten Schlangensystem durchgeführt und nach den Gruppenspielen die KO-Runden erneut ausgelost, wobei die erkämpften Gruppenplätze gewahrt bleiben und die QTTR-Werte keine Rolle spielen. Ebenso bleibt bestehen, dass in der ersten KO-Runde ein Gruppenerster gegen einen Gruppenzweiten spielt.

**Offizielle Ausrüster und Förderer des
Tischtennis - Verbandes Brandenburg e.V.**

